

DER DIALOGPROZESS

FACHFOREN, JUGENDBETEILIGUNG, EXPERTISEN,
MODELLPROJEKTE

Kernstück des Dialogprozesses sind insgesamt neun Fachforen, die sich inhaltlich mit den drei Anwendungsfeldern auseinandersetzen. Fachleute aus Politik, Kinder- und Jugendhilfe, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien erarbeiten gemeinsam Ansätze, Thesen und Positionen zur Gestaltung einer Eigenständigen Jugendpolitik.

Die in den Fachforen entwickelten Ergebnisse werden auf einer interaktiven Internetplattform des Projektes „Ichmake>Politik“ (Deutscher Bundesjugendring) von Jugendlichen diskutiert und bewertet. Die Meinungen der Jugendlichen fließen in den Prozess zurück. Denn nur mit einer nachhaltigen Jugendbeteiligung wird Jugendpolitik sich selbst gerecht.

Begleitet wird dieser Prozess durch weitere Formate und Instrumente, etwa Expertengruppen, Modellprojekte und Expertisen. Zugleich werden Brücken zwischen anderen politischen Prozessen und der Entwicklung einer Eigenständigen Jugendpolitik geschlagen.

DIE „ALLIANZ FÜR JUGEND“

AKTEURE UND ZIELPERSPEKTIVE

Jugendpolitik als Querschnitts- und Zukunftspolitik soll in einer „Allianz für Jugend“ sichtbar werden. In der angestrebten Allianz sollen alle relevanten gesellschaftlichen Gruppen und Akteure (unter anderem Jugendliche, Schule, Kinder- und Jugendhilfe, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Medien, Wissenschaft) mitwirken und gemeinsam als Fürsprecher für Jugend und für eine Eigenständige Jugendpolitik eintreten.

Diese Allianz stellt sich der Herausforderung, einen breiten Konsens bezüglich einer nachhaltigen, gesellschaftlich relevanten Jugendpolitik zu erzielen. Die Gründung der „Allianz für Jugend“ wird für Sommer 2014 angestrebt.

DER KONTAKT

GESCHÄFTSSTELLE UND WEBAUFTTRITT

Geschäftsstelle „Zentrum Eigenständige Jugendpolitik“

c/o Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ
Mühlendamm 3 // 10178 Berlin

Jana Schröder (Leiterin)

T (030) 40040231 // jana.schroeder@agj.de

Monique Sturm (Referentin)

T (030) 40040217 // monique.sturm@agj.de

Andreas Kalbitz (Referent)

T (030) 40040235 // andreas.kalbitz@agj.de

Danny Richter (Sachbearbeiter)

T (030) 40040230 // danny.richter@agj.de



ZENTRUM
**EIGENSTÄNDIGE
JUGENDPOLITIK**



Weitere Informationen zur Arbeit des Zentrums, zu aktuellen Entwicklungen in den Anwendungsfeldern, zu Fachveranstaltungen und zur Jugendbeteiligung finden Sie unter

WWW.ALLIANZ-FUER-JUGEND.DE

IMPRESSUM

*Herausgeber: Geschäftsstelle „Zentrum für die Entwicklung einer Eigenständigen Jugendpolitik und den Aufbau einer Allianz für Jugend“
Rechtsträger: Verein „Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e.V.“, Mühlendamm 3, 10178 Berlin, V.i.S.d.P.: Peter Klausch
Bildnachweis: Shutterstock.com/Dmitry Kalinovsky (Titel)/auremar (S. 3)*

// AKTEURE

// ZIELE

// SCHWERPUNKTE

WWW.ALLIANZ-FUER-JUGEND.DE

Unsere Gesellschaft braucht die Jugend – ihre Ideen, ihr Engagement und ihre Potenziale. Und Jugendliche brauchen in dieser entscheidenden Lebensphase die Unterstützung und Anerkennung der Gesellschaft. Nur mit den richtigen Rahmenbedingungen können sie ihr Leben selbstbestimmt gestalten und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

DAS ZENTRUM AUFGABEN UND STRUKTUR

Das „Zentrum für die Entwicklung einer Eigenständigen Jugendpolitik und den Aufbau einer Allianz für Jugend“ fördert einen gesellschaftlichen Dialogprozess über Jugendpolitik. Wir wollen die Herausforderungen und Bedürfnisse von Jugendlichen in Deutschland stärker in den Fokus der Debatte rücken und ein Klima der Anerkennung sowie des Respekts für Jugendliche fördern. Unser Ziel sind breit abgestimmte Leitlinien, Forderungen und Empfehlungen für eine Eigenständige Jugendpolitik. Besondere Schwerpunkte des Zentrums liegen auf der Bearbeitung zentraler jugendpolitischer Themenfelder sowie auf der Vorbereitung einer „Allianz für Jugend“.

PARTNER UND KOOPERATIONEN

AGJF Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugend- und Familienbehörden

AGJ Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Deutscher Bundesjugendring

dji Deutsches Jugendinstitut

KOMMUNALE SPITZENVERBÄNDE

DEUTSCHER LANDKREISTAG

AA DSTGB

Deutscher Städtetag



Das Zentrum besteht aus einer Steuerungsgruppe und einer Geschäftsstelle. In der Steuerungsgruppe sind die folgenden jugendpolitischen Akteure vertreten: das Bundesjugendministerium, die Obersten Landesjugend- und Familienbehörden, die kommunalen Spitzenverbände, das Deutsche Jugendinstitut, die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ und der Deutsche Bundesjugendring. Die Steuerungsgruppe hat eine beratende und begleitende Funktion. Sie legt die inhaltliche Ausrichtung des Zentrums fest und berät über Ergebnisse von Fachforen und Jugendkonsultationen.

Die unabhängige Geschäftsstelle ist bei der AGJ angesiedelt. Hier wird der Dialogprozess ausgestaltet. Die Geschäftsstelle veranstaltet Fachforen und Tagungen und wertet sie aus. Es werden Expertisen beauftragt, Publikationen erstellt, Stellungnahmen gebündelt. Die Geschäftsstelle übernimmt auch die Öffentlichkeitsarbeit und Außenvertretung des Zentrums.

DIE EIGENSTÄNDIGE JUGENDPOLITIK HERAUSFORDERUNGEN UND ANWENDUNGSFELDER

Jugendpolitik soll die Lebensphase Jugend als Ganzes in den Blick nehmen und als eigenständiges Politikfeld etabliert werden. Hierfür brauchen wir einen Konsens über den Zuschnitt und Spielraum einer als Ressort und im Querschnitt ausgerichteten, gesellschaftlich relevanten Zukunftspolitik für alle Jugendlichen.

Bislang wurden folgende zentrale jugendpolitische Herausforderungen identifiziert:

- // faire Chancen für Jugendliche,
- // gelungene Ressourcenaufteilung von Zeiten und Räumen,
- // Perspektiven und Zuversicht für ein Leben in der Zukunft.

Bei der Entwicklung einer Eigenständigen Jugendpolitik stehen zunächst drei konkrete Anwendungsfelder im Mittelpunkt des Interesses:

- // Schule und außerschulische Lern- und Bildungsorte,
- // Beteiligungschancen und -anlässe im politischen und öffentlichen Raum,
- // Übergangsgestaltung von der Schule in die Arbeitswelt.

Im Rahmen des Dialogprozesses werden hierfür jeweils konkrete Ziele, Forderungen und Umsetzungsvorschläge erarbeitet. Uns geht es aber auch um ein positives Bild von Jugendlichen. Zu oft wird die Vorstellung von einer orientierungslosen und versagenden Jugend vermittelt, welche mit der Realität nicht übereinstimmt. Eine Eigenständige Jugendpolitik wendet sich gegen diese Defizitorientierung und will das Image von Jugendlichen in Deutschland aufwerten. Die Gesellschaft soll die positiven Leistungen Jugendlicher ernsthaft anerkennen und ihnen die Unterstützung und Freiräume bieten, die sie für ihre Entwicklung zu eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten brauchen.